

# Dachpappe entsorgen mit vorheriger Analyse

Berlin, 24. November 2022. Bei Umbau- oder Sanierungsarbeiten und beim Abriss von Gebäuden, im speziellen von Dächern, findet man sie sehr häufig vor: Die [Dachpappe](#). Besonders beliebt ist der Einsatz von Dachpappe als sogenannte *zweite Dachhaut*, also als Unterdeckung für Dachziegel. Auch als einfache Gebäudeabdeckung, z.B. bei Carports und Gartenhäusern, wird gerne Dachpappe verwendet. Als praktisches Baumaterial und Feuchtigkeitssperre wird sie bereits seit 170 Jahren eingesetzt. Doch die Zusammensetzung der Dachpappe kann äußerst unterschiedlich sein. Mit bloßem Auge ist nur schwer zu erkennen ob Dachpappe Bitumen, Teer oder sogar Asbest enthält. Wobei letzteres recht unwahrscheinlich ist, falls die Dachpappe nicht aus der Zeit vor dem Jahr 1994 stammt. Auf jeden Fall ist für die korrekte Entsorgung von Dachpappe eine Laboranalyse notwendig, damit genau bestimmt werden kann, welche Stoffe diese enthält.

## Unterschied zwischen Teerpappe und Bitumenpappe

Die Zusammenstellung von Dachpappe kann vielfältig sein. Ob diese teerhaltig oder bitumenhaltig ist, lässt sich auf den ersten Blick kaum unterscheiden. Auch die Beimischung von Asbest kann optisch nicht festgestellt werden. Auch wenn der Geruch oder die Farbe der Dachpappe einen Hinweis auf die Zusammensetzung geben kann, bedarf es einer exakten Analyse im Labor um die korrekte Entsorgung zu gewährleisten.

Teerpappe darf aktuell weder produziert noch verbaut werden. Bei alten Gebäuden kann sie aber, im Zuge von Umbau- oder Abrissarbeiten, zum Vorschein treten. Aufgrund ihrer Inhaltsstoffe gilt sie als gefährlicher Abfall, welcher sowohl umweltschädlich, als auch potentiell krebserregend ist. Besonders alte Teerpappe ist gefährlich, da diese PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoff) Verbindungen enthält. Solche Inhaltsstoffe können sowohl Krebs verursachen, als auch die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Daher wurde diese auch in den 1970er Jahren verboten. Sollte man doch mit Teerpappe in Kontakt kommen ist Vorsicht geboten. Persönliche Schutzmaßnahmen, wie das Tragen eines Schutzanzuges, Mundschutzes mit Filter, einer Schutzbrille und Handschuhen sind dringend zu empfehlen.

Bitumenpappe ist im Gegensatz dazu deutlich umwelt- und gesundheitsfreundlicher. In der Regel enthält sie auch nur wenige PAK-Verbindungen. Sofern auch kein Asbest enthalten ist, kann man diese, laut Kreislaufwirtschaftsgesetz, als nicht überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen. Eine eindeutige Zuordnung lässt sich aber auch nur mit einer entsprechenden Analyse realisieren.

## Korrekte Entsorgung von Dach- bzw. Teerpappe

Wie bereits erwähnt Bedarf es bei der korrekten Entsorgung von Dachpappe einer genauen Analyse. Diese wird von akkreditierten Laboren durchgeführt und kann ganz einfach über einen professionellen Entsorgungsfachbetrieb in Auftrag gegeben werden. Hierzu zählt auch die [DINO Containerdienst Berlin](#) GmbH. Das Unternehmen entnimmt eine Probe der Dachpappe und sendet diese an das Labor. Anschließend kann festgestellt werden auf welche Weise die Entsorgung durchgeführt werden muss und welche Kosten hierbei entstehen.

Sollte die Dachpappe Teer oder Asbest enthalten, dann gilt diese als überwachungsbedürftiger Sonderabfall. Für die Entsorgung ist dann eine staub- und luftdichte Verpackung notwendig. Diese lässt sich mit Hilfe von speziellen [Big Bags](#) kostengünstig und einfach durchführen. Eine sortenreine Trennung von anderen Abfällen ist trotzdem wichtig, da diese ansonsten als kontaminiert gelten und

ebenfalls als Sonderabfall entsorgt werden müssen. Die offene Lagerung von Teerpappe ist, selbst auf dem eigenen Grundstück, immer untersagt. Daher sollten passenden Abfallcontainer oder Big Bags bereitstehen, bevor man mit den Abbauarbeiten beginnt. Grund dafür ist der hohe Schadstoffgehalt von Teerpappe und die Gefahr, dass diese Schadstoffe, über den Boden, bis ins Grundwasser gelangen können.

### **Unterschiede für Entsorgungskosten und Container Preise**

Die genaue Zusammensetzung von Dachpappe dient zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt. Daher ist die korrekte Abfalltrennung essentiell. Hinzukommt, dass auch die Entsorgungswege und damit einhergehend die Entsorgungskosten bzw. Container Preise, je nach Art von Dachpappe, variieren. Besonders da sich Teer und Asbest oft nicht nur in der Dachpappe selber befinden, sondern auch an der Holzkonstruktion, welche z.B.: bei Dächern, sich unter der Dachpappe befinden. Aufgrund der Kontamination mit Teer oder Asbest dürfen diese Holzkonstruktionen nicht als Holzabfall oder Baumischabfall entsorgt werden. Wer dies wissentlich oder unwissentlich ignoriert kann mit hohen Zusatzkosten und auch Strafen rechnen. Eine falsche Entsorgung rentiert sich daher niemals.

Für Hilfestellungen und Beratungen zur Entsorgung von Dachpappe, empfiehlt es sich einen kompetenten Entsorgungsfachbetrieb, wie die DINO Containerdienst GmbH, zu beauftragen. DINO übernimmt die gesamte Abwicklung der Entsorgung: Von der Probeentnahme, über die Einsendung an ein akkreditiertes Labor, bis hin zur Aufstellung und Abholung des passenden Containers oder Big Bags und garantiert eine fachgerechte Entsorgung.

## Boilerplate (Unternehmenstext)

### **Über uns**

Alle wichtigen Services rund um die Abfallentsorgung offeriert die DINO Containerdienst Berlin GmbH. Der Entsorgungsfachbetrieb legt größten Wert auf die zuverlässige und fachgerechte Beseitigung von Abfällen wie Bauschutt, Baumischabfall, Dachpappe, Teerpappe, Asbest, Elektroschrott, Grünabfall, Gartenabfall, Sperrmüll und mehr. Dies hat sowohl ökologische, als auch ökonomische Gründe. Die Umwelt soll geschützt werden und gleichzeitig sollen Kunden, sowohl aus dem privaten, als auch aus dem gewerblichen Bereich, eine praktische, einfache und kostengünstige Möglichkeit zur Abfallentsorgung erhalten. Im dies zu gewährleisten legt DINO viel Wert auf das Feedback von Kunden, Mitarbeitern und Entsorgungsstellen. Somit werden die Abläufe des Unternehmens stetig optimiert und passen sich neuen Herausforderungen und Gegebenheiten an.

### **Kontakt**

DINO Containerdienst GmbH

Miraustr. 35

13509 Berlin

Mail: [info@dino-container.de](mailto:info@dino-container.de)

Web: [www.dino-container.de](http://www.dino-container.de)

Tel.: +49(0)30/4309403

Fax: +49(0)30/4616166